

Clematis alpina - Alpen-Waldrebe

Blütenstand:

Einzelblüte

Blütenfarbe:

violett rot

Blütezeit:

4-6

Blattfarbe:

grün

Blattform:

mehrfach geteilt

Höhe von:

2,00m

- 3,00m

Licht:

Sonne, absonnig

Bodenfeuchte:

frisch

Kalkgehalt:

neutral, schwach alkalisch, stark alkalisch

Boden:

steinig, humos, durchlässig

Gehölztyp:

Kletterstrauch

Wurzeln:

Feinwurzeln überwiegen

Eigenschaft:

auffallende Frucht

Toleranz:

rohe Böden

Wüchsigkeit:

langsam wüchsig

Verwendung:

Steingarten, Pergola, Spalier, Bodendecker, Naturgarten, Schmetterlinge (Raupenfutter), Vogelschutzgehölz

Pflege:

radikaler Rückschnitt vor dem Austrieb oder Verjüngungsschnitt nach der Blüte möglich

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



Clematis alpina

Clematis alpina, die Alpen-Waldrebe, ist eine zierliche, frühblühende Kletterpflanze, die mit ihren glockenförmigen Blüten jeden Garten elegant schmückt. Von April bis Mai erscheinen zahlreiche, meist blau bis violett gefärbte Blüten, je nach Sorte auch in Rosa oder Weiß, die zart herabhängen und eine natürliche Leichtigkeit ausstrahlen. Das fein gefiederte, sommergrüne Laub setzt einen frischen Akzent, während die dekorativen, silbrig-flaumigen Samenstände den Zierwert bis in den Sommer hinein verlängern. Mit einem Wuchs von etwa 2 bis 3 Metern erklimmt diese Rankpflanze Pergolen, Rankgitter, Zäune oder Obelisken und eignet sich ebenso zum Durchwachsen lockerer Ziersträucher, wo sie als solitärer Blickfang oder in harmonischer Kombination mit anderen Blütensträuchern wirkt. Ideal ist ein heller bis halbschattiger Standort, an dem die Triebe Sonne bekommen, der Wurzelbereich jedoch kühl und schattiert bleibt. Ein humoser, durchlässiger, gleichmäßig frischer Boden ohne Staunässe fördert Vitalität und Blühfreude; leichte Kalkverträglichkeit ist gegeben. Im Vorgarten, an Hauswänden mit Rankhilfe, am Rosenbogen oder als Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon macht die Alpen-Waldrebe eine hervorragende Figur, sofern ein stabiles Gerüst und ausreichende Bewässerung gewährleistet sind. Die Pflege ist unkompliziert: ein minimaler Auslichtungsschnitt direkt nach der Blüte hält die Pflanze formschön, da sie zur Schnittgruppe 1 zählt und hauptsächlich am vorjährigen Holz blüht. Eine Frühjahrsgabe ausgereiften Komposts sowie eine Mulchschicht am Fuß erhalten Bodenfeuchte und Nährstoffversorgung. Insgesamt überzeugt Clematis alpina als natürlicher, früh blühender Gartenkletterer für romantische Rankbilder und zeitlose Gartengestaltung.



Clematis alpina 100-150 cm

Clematis alpina, die Alpen-Waldrebe, ist eine elegante Kletterpflanze mit natürlichem Charme und filigraner Erscheinung. Als frühe Kletterstaude schmückt sie den Garten im Frühling mit nickenden, glockenförmigen Blüten in zartem Blau bis Violett, gelegentlich auch in Rosa oder Weiß, die von April bis Mai erscheinen und von attraktiven, silbrig schimmernden Samenständen abgelöst werden. Das fein gefiederte, frischgrüne Laub betont die zierliche Anmutung, während der locker-rankende Wuchs kompakt bleibt und sich auf etwa 100–150 cm Höhe einpendelt – ideal für kleinere Gärten, den Vorgarten oder als Akzent auf Terrasse und Balkon. An Rankgitter, Obelisk, Zaun oder Pergola klettert

die Alpen-Waldrebe selbstständig mithilfe ihrer Blattstiele und eignet sich sowohl als dezenter Solitär als auch für die Kombination mit Rosen und anderen Blütenkletterern. Als Kübelpflanze fühlt sie sich in größeren Gefäßen mit kletterhilfe besonders wohl. Ein sonniger bis halbschattiger Standort mit durchlässigem, humosem, gleichmäßig frischem Boden sorgt für reiche Blüte; die Wurzeln mögen es schattiert und kühl, etwa durch Mulch oder flachwurzeln Begleitpflanzen. Der Pflegeaufwand ist gering: Ein Rückschnitt ist kaum nötig, nach der Blüte können überlange oder vergreiste Triebe ausgelichtet werden. Eine moderate Düngung im Frühjahr und regelmäßiges, aber nicht staunasses Gießen fördern Vitalität und Blühfreude. Damit wird Clematis alpina zum vielseitigen Blütenkletterer für Spalier, Sichtschutz und zarte Fassadenbegrünung im natürlichen, romantischen Gartenstil.



[Clematis alpina 40-60 cm](#)

Clematis alpina, die Alpen-Waldrebe, ist eine elegante Kletterpflanze mit natürlichem Charme, die als Rankpflanze und Zierpflanze im Garten ebenso überzeugt wie auf Balkon und Terrasse. Ihre zarten, nickenden, glockenförmigen Blüten in Blau bis Violett, je nach Sorte auch rosé nuanciert, erscheinen bereits im zeitigen Frühjahr von April bis Mai und bringen frische Farbe in den Garten, wenn andere Gehölze noch im Austrieb sind. Das fein gefiederte, sommergrüne Laub unterstreicht die filigrane Wirkung, während die silbrig-seidigen Fruchtstände bis in den Spätsommer dekorativ nachwirken. Mit einem schlanken, kletternden Wuchs erreicht die Alpen-Waldrebe etwa 2 bis 3 Meter Höhe und haftet mithilfe ihrer Blattstiele an Rankgittern, Obelisken, Pergolen oder am Spalier, wodurch sie sich ideal zur Fassadenbegrünung, für Rosenbögen oder als romantischer Blickfang im Vorgarten eignet. Im Beet steigt sie locker durch Ziersträucher oder Rosen und setzt als Solitär am Rankgerüst stimmungsvolle Akzente; in großen Gefäßen funktioniert sie auch als Kübelpflanze auf der Terrasse. Ein sonniger bis halbschattiger Standort mit durchlässigem, humusreichem, gleichmäßig frischem Boden ist ideal, der Wurzelbereich darf gerne beschattet und kühl gehalten werden, etwa durch Mulch oder eine flache Begleitpflanzung. Staunässe wird nicht vertragen. Ein leichter, nach der Blüte erfolgreicher Erhaltungsschnitt fördert die Blühfreude, kräftiger Rückschnitt ist bei dieser frühblühenden Waldrebe nicht nötig. Mäßige Nährstoffgaben im Frühjahr und regelmäßiges Angießen nach dem Pflanzen sichern eine vitale Entwicklung und eine verlässliche Frühjahrsblüte.

[Weitere Infos >>](#)



[Clematis alpina 60-100 cm](#)

Clematis alpina, die Alpen-Waldrebe, ist ein elegant wirkendes Klettergehölz, das mit zarten, nickenden, glockenförmigen Blüten in Blau bis Violett begeistert und bereits im zeitigen Frühjahr von April bis Mai für Farbe sorgt. Das frischgrüne, gefiederte Laub unterstreicht den natürlichen Charme dieser Kletterpflanze, während die dekorativen, silbrig schimmernden Samenstände den Zierwert bis in den Sommer hinein verlängern. Mit schlankem, vitalem Wuchs erklimmt dieser Blütenkletterer Rankhilfen, Obelisken, Zäune oder Pergolen und erreicht je nach Standortbedingungen im Laufe der Jahre eine beachtliche Höhe, ohne wuchtig zu wirken. Als vielseitige Gartenpflanze eignet sich Clematis alpina hervorragend für die Fassadenbegrünung, zur Aufwertung von Rosenbögen und Rankgittern sowie als Blickfang im Vorgarten. Auf der Terrasse überzeugt sie als Kübelpflanze, wenn ihr ein stabiles Spalier geboten wird, und im Staudenbeet setzt sie als luftiger Solitär zarte vertikale Akzente. In naturnahen Pflanzungen harmonisiert sie wunderbar mit frühjahrsblühenden Sträuchern und dezenten Bodendeckern, die gleichzeitig den Wurzelbereich beschatten. Für ein gesundes Wachstum bevorzugt die Alpen-Waldrebe einen frischen, humosen, gut durchlässigen Boden, gern leicht kalkhaltig, und einen sonnigen bis halbschattigen Standort mit kühlem Fuß. Eine Mulchschicht hält die Erde gleichmäßig feucht, Staunässe ist zu vermeiden. Der Schnitt ist unkompliziert: Als frühjahrsblühende Clematis der Schnittgruppe 1 benötigt sie lediglich ein Auslichten direkt nach der Blüte, um die elegante, lockere Wuchsform zu erhalten und die Blühfreude im nächsten Jahr zu fördern. So präsentiert sich Clematis alpina als langlebige, pflegeleichte Rankpflanze mit zeitloser Frühjahrswirkung.



[Clematis alpina 80-100 cm](#)

Clematis alpina, die Alpen-Waldrebe, ist eine elegante, frühblühende Kletterpflanze, die mit zarten, glockenförmigen Blüten in Blautönen bis Violett den Garten bereits im Frühjahr schmückt. Von April bis Mai hängen die Blüten anmutig über dem filigranen, frischgrünen Laub und werden später von dekorativen, silbrig gefiederten Fruchtständen abgelöst. Als rankender Blütenkletterer wächst die Alpen-Waldrebe leicht und luftig, erklimmt Rankgerüste, Zäune, Obelisken oder Rosenbögen und eignet sich ebenso für die dezente Fassadenbegrünung. In größeren Kübeln verschönert sie Terrasse oder Balkon und setzt als Solitär an einem Kletterhilfenstab ebenso Akzente wie in Kombination mit Sträuchern und

Stauden im Beet oder Vorgarten. Am liebsten steht Clematis alpina an einem sonnigen bis halbschattigen Standort mit kühlem, beschattetem Wurzelbereich. Ein humoser, gut durchlässiger, mäßig feuchter Boden ohne Staunässe fördert die reiche Blüte; ein leichter Kalkgehalt wird gut vertragen. Eine Mulchschicht hält die Wurzeln angenehm kühl und gleichmäßig feucht. Die Art gilt als robust und winterhart, mit natürlicher Widerstandskraft und geringem Pflegeaufwand. Als frühblühende Clematis gehört sie zur Schnittgruppe 1: Ein Rückschnitt ist nicht notwendig, lediglich ein Auslichten direkt nach der Blüte erhält die lockere Wuchsform und fördert die Bildung neuer Blütentriebe. Eine maßvolle Frühjahrsdüngung mit organischem Langzeitdünger unterstützt Vitalität und Blütenfülle. Ob als zierlicher Gartenkletterer, dekorative Kübelpflanze oder charmanter Blütenstrauchersatz an einer Rankhilfe – die Alpen-Waldrebe bringt zeitige Farbe und natürliche Leichtigkeit in jede Gestaltung.

[Weitere Infos >>](#)